

VBIO e.V. Luisenstr. 58/59 D-10117 Berlin

Europäische Kommission
Konsultation zur Biogefahrenabwehr
-46 3/093
1049 Brüssel
BELGIEN

Dr. Kerstin Elbing

VBIO e.V.
Ressort Wissenschaft und Gesellschaft
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

28. September 2007

Grünbuch über die Biogefahrenabwehr der EU-Kommission

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO) begrüßt den durch das EU-Grünbuch angestoßenen Diskussionsprozess über die Biogefahrenabwehr ganz entschieden. Wir erlauben uns, Ihnen die Position unseres Dachverbandes zu übermitteln.

Bevor wir uns zu einzelnen im Grünbuch aufgeworfenen Fragen im Detail äußern, möchten wir auf die folgenden grundsätzlichen Überlegungen hinweisen:

Wir teilen die Besorgnis, dass biologisches Material und Know-how zu terroristischen Zwecken missbraucht werden könnten. Ziel des Grünbuches kann aber nur die Minimierung von Risiken sein. Eine absolute sichere Verhinderung von Gefährdungen ist allein aufgrund der natürlichen Verbreitung von biologischen Agenzien und des menschlichen Faktors nicht zu erreichen. Dies vorzugeben, wäre unredlich.

Vor diesem Hintergrund müssen die geplanten Maßnahmen sorgfältig auf ihre Folgen für die Wissenschaft hin geprüft werden. Erfreulicherweise erklärt das Grünbuch in diesem Kontext ausdrücklich, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen keine Zensur der Biowissenschaften darstellen sollen.

Wir vermissen in dem Grünbuch eine präzise Definition des Geltungsbereiches, und eine Differenzierung nach den bewährten Gefahrenklassen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Biogefahrenabwehr erscheinen uns nur sinnvoll umsetzbar, wenn diese auf RG 3 und RG 4-Organismen begrenzt bleiben. Eine Ausweitung auf RG 1 und RG 2-Organismen dürfte zu einer erheblichen Lähmung der biowissenschaftlichen Forschungsaktivitäten beitragen.

Geschäftsstelle Berlin
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

+49-3027891916
kerstin.elbing@vbio.de

Bankverbindung:
HypoVereinsbank München
Kto: 3150251388
BLZ 700 202 70

www.vbio.de

Mit Sorge betrachten wir insbesondere die vorgesehene Zertifizierung, die die staatliche Regulierung ergänzen soll. Abgesehen davon, dass diese einen bürokratischen Mehraufwand ohne konkrete Erhöhung der Biosicherheit darstellt, dürfte sie für kleinere Forschungseinheiten kaum zu realisieren sein. Die daraus resultierenden Konsequenzen erscheinen uns aus forschungspolitischer Sicht nicht hinreichend durchdacht.

Wir begrüßen nachdrücklich die gebotene europaweite Harmonisierung, deren Hauptziel allerdings darin liegen sollte, ausgehend von bestehenden Regelungen, die sich bewährt haben, europäische Standards abzuleiten und nationale Regelungen aufeinander abzustimmen. Die verantwortliche Organisation, der Ansprechpartner zu Fragen zum Thema Bioscurity muss auf EU Ebene klar benannt werden.

Wir würden uns freuen, wenn die diesem Schreiben beigelegten Positionen in den weiteren Diskussionsprozessen Berücksichtigung finden könnten. Wir bitten Sie, uns diesbezüglich auf dem Laufenden zu halten und stehen unsererseits für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kerstin Elbing
 Ressort Wissenschaft und Gesellschaft
 Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin
 in Deutschland (VBIO e. V.)

Geschäftsstelle Berlin
 Luisenstr. 58/59
 D-10117 Berlin

+49-3027891916
 kerstin.elbing@vbio.de

Bankverbindung:
 HypoVereinsbank München
 Kto: 3150251388
 BLZ 700 202 70

www.vbio.de

Mitgliedsgesellschaften im VBIO

Arachnologische Gesellschaft e.V. (AraGes), Arbeitsgemeinschaft für Reproduktionsbiologie des Menschen e.V. (AGRBM), Deutsche Botanische Gesellschaft e.V. (DBG), Deutsche Gesellschaft für Biophysik e.V. (DGfB), Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE), Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V. (DGGB), Deutsche Gesellschaft für Humangenetik e.V. (GfH), Deutsche Gesellschaft für Immunologie (DGfI), Deutsche Gesellschaft für Limnologie e.V. (DGL), Deutsche Gesellschaft für Neurogenetik e.V. (DGNG), Deutsche Gesellschaft für Parasitologie e.V. (DGP), Deutsche Gesellschaft für Proteomforschung e.V. (DGPF), Deutsche Gesellschaft für Zellbiologie e.V. (DGZ), Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. (DPG), Deutsche Zoologische Gesellschaft e.V. (DZG), Deutsche-Ornithologen-Gesellschaft e.V. (DO-G), Ethologische Gesellschaft e.V., Fachgemeinschaft Biotechnologie der DECHEMA e.V., Gesellschaft für Anthropologie e.V. (GfA), Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e.V. (GBM), Gesellschaft für Biologische Systematik e.V. (GfBS), Gesellschaft für Mineralstoffe und Spurenelemente e.V. (GMS), Gesellschaft für Entwicklungsbiologie e.V. (GfE), Gesellschaft für Genetik e.V. (GfG), Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie e.V., Gesellschaft für Pflanzenzüchtung e.V. (GPZ), Gesellschaft für Technische Biologie und Bionik e.V. (GTBB), Gesellschaft für Versuchstierkunde e.V. (GV-SOLAS), Gesellschaft für Virologie e.V. (GfV), Neurowissenschaftliche Gesellschaft e.V. (NWG), Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie e.V. (VAAM), Vereinigung für Angewandte Botanik e.V. (VAB), Sowie die Fachgruppe Biologiedidaktik im VBIO